

*Sprecher:*

Dr. Christian Katzenbach  
[christian.katzenbach@hiig.de](mailto:christian.katzenbach@hiig.de)

Prof. Dr. Christian Pentzold  
[christian.pentzold@uni-bremen.de](mailto:christian.pentzold@uni-bremen.de)

Protokoll der  
Fachgruppensitzung der FG Digitale Kommunikation  
am 11.05.2019 von 12.35 Uhr bis 13.05 Uhr  
im Raum S8  
im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Münster

*Teilnehmer\*innen aus der Fachgruppe:* Christof Barth, Nils S. Borchers, Katrin Etzrodt, Lena Frischlich, Christian Hoffmann, Jakob Jünger, Katja Kaufmann, Sabine Kessler, Ulrike Klinger, Merja Mahrt, Cornelius Puschmann, Anne Reif, Christian Stöcker, Christian Stripfel

*Gäste:* Regine Frener, Annett Heft, Laura Heintz, Thomas Rattebrand, Johanna Schäwel, Ingrid Scheffler, Lisa Weidmüller

## **TOP 1            Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagungsordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

## **TOP 2            Aktivitäten der Fachgruppe**

*Bericht zur Fachgruppentagung „Was können, sollen und wollen wir über digitale Kommunikation wissen“ (Erfurt)*

Eine Tagungspublikation in Herausgeberschaft der Veranstalter Markus Seifert und Sven Jöckel wird in unserer Reihe DCR erscheinen, voraussichtlich Ende 2019, Anfang 2020.

*Bericht zur gemeinsamen Tagung „Digitale Kommunikation und Kommunikationsgeschichte“ (Bremen)*

Eine gemeinsame Publikation gemeinsam mit der FG Kommunikationsgeschichte ist in Planung, voraussichtlich ebenfalls in der DCR-Reihe.

*Bericht aus den FachgruppensprecherInnen-Sitzungen in Hannover (12/2018) und Münster (05/2019)*

– Die Tagungspublikation für die diesjährige Jahrestagung wird online als open access erfolgen, direkt von der DGPuK auf der Website (html, PDF). SSOAR (GeSIS) wird als Repository

genutzt. Das Verfahren sieht keine festen Deadline, sondern eine rollierende Publikation in einem Zeitfenster vor. Das Review als Qualitätsprüfung, nicht kompetitiv.

– Bericht über die Diskussion in der Sprecher\*innen-Sitzung zur Frage, ob nicht-promovierte DGPUK-Mitglieder als Reviewer bei der Jahrestagung als Reviewer zugelassen werden sollten. Die Veranstalter aus München und die Nachwuchs-Initiative haben dazu den Anstoß gegeben. In der Sprecherschaft wird das überwiegend befürwortet. Die anschließende Aussprache in der Fachgruppe zeigt ein ähnliches Bild. Zentrales Qualitätsmerkmal im Review ist eher die Passung von Thema und Reviewer, nicht aber die Promotion. Es wird aber darauf hingewiesen, dass zu beobachten ist, ob dadurch eine deutliche Verschiebung von Arbeitsbelastung in Richtung der Nicht-Promovierten erfolgt. Außerdem wird auf die 2018 erarbeitete Reviewer-Handreichung der SCM und auf den Workshop zum Reviewen auf der Nachwuchstagung 2018 hingewiesen.

– Die Website der DGPUK verfügt jetzt über eine Rubrik "Aktuelles". Die FGs können hier Aktivitäten melden, die an die DGPUK-Community kommuniziert werden sollen. Digikomm-Mitglieder können ihre Workshops, Calls etc an die FG-Sprecher zur Weiterreichung senden.

#### *Bericht Nachwuchsarbeit*

– Die Nachwuchssprecherinnen Anne Reif und Susann Kohout berichten kurz vom erfolgreichen und intensiven DGPUK-Nachwuchstag 2018 in Bremen.

– Auf der FG-Tagung in Erfurt 2018 wurde ein offenes Nachwuchsfenster veranstaltet: Was braucht der Nachwuchs eigentlich? Dabei standen vor allem Vernetzung und die Sichtbarkeit von Personen und ihren Themen thematisiert. Als Ergebnis wurde eine Tabelle erstellt mit Personen und ihren Themen, in die sich Forscher\*innen selbst eintragen können. →

<https://docs.google.com/spreadsheets/d/1qDWfHabaJhNfmrbs9x5Q7Ho1U3du7dYAMyK7AL-4U/edit#gid=0>

– Auf der gemeinsamen FG-Tagung in Bremen 2019 hat wieder ein Doktorand\*innen-Workshop stattgefunden, erneut mit Unterstützung der DGOF. 6 Doktorand\*innen haben hier ihre Promotionsprojekte vorgestellt, es gab ausreichend Zeit für intensive Diskussionen und Kommentare der Respondents. Diese Format scheint den Bedarf des Nachwuchses zu treffen. Forschungsvorträge können gut im normalen FG-Programm untergebracht werden, aber intensive Diskussionen über das gesamte Promotionsprojekt werden als gute Ergänzung angenommen.

### **TOP 3            Vorstellung des Calls zur FG-Tagung 2019 „Automating Communication in the Networked Society“**

Ulrike Klinger lädt zur kommenden Fachgruppen-Tagung nach Berlin ein. Der Call unter dem Titel "Automating Communication in the Networked Society" läuft bereits, die Einreichungsfrist ist der 16.06.2019. Die Tagung wird voraussichtlich am Mittwoch abend, 06.11. mit einer Keynote beginnen, das wissenschaftliche Programm dann von Donnerstag vormittag bis Freitag nachmittag (08.11.) laufen. Gemeinsame Ausrichter sind das Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft (Ulrike Klinger) und das Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (Christian Katzenbach).

Der Call und alle Infos finden sich auf der Website zur Tagung: <http://digikomm2019.de/>.

#### **TOP 4            Ausblick auf geplante FG-Tagungen 2020 und 2021**

Für 2020 ist eine gemeinsame Tagung mit der Fachgruppe Werbekommunikation geplant. Der Call wird derzeit unter den FG-Sprecher\*innen diskutiert und wird die Wechselverhältnisse von Kommunikationsdynamiken, Digitalisierung, Werbung und Werbefinanzierung adressieren.

Im Jahr 2021 wird es dann wieder eine eigene Tagung der Fachgruppe geben. Hier finden erste Gespräche mit Mitgliedern des informellen Netzwerks zu Sichtbarkeit in digitalen Kontexten statt (Merja Mahrt, Hanne Detel, Helena Stehle).

#### **TOP 5            Informationen zur Publikationsreihe Digital Communication Research**

Der Vorstand finanziert seit 2018 die grundlegende Infrastruktur der Reihe. In den vergangenen Wochen sind die Bände 5 ("Beyond Filter Bubbles and Echo Chambers. The Integrative Potential of the Internet" von Merja Mahrt) und 6 ("Politische Partizipation im Medienwandel", hrsg. von Ines Engelmann, Marie Legrand und Hanna Marzinkowski) erschienen. Band 5 ist die erste Monographie der Reihe; Band 6 der zweite Sammelband, der auf eine Tagung der Fachgruppe "Politik und Kommunikation" zurückgeht.

Die Download-Zahlen der Bände als komplette pdf-Datei liegen im vierstelligen Bereich, Band 2 ist mit 5672 Downloads am meisten nachgefragt. Jeder Band wird jährlich zwischen 500 und 1.500 mal heruntergeladen. Einzelne Beiträge tendenziell seltener, hier liegt der jährliche Schnitt zwischen 130 und 230. Für wissenschaftliche Publikationen sind diese Zahlen gut und konkurrenzfähig.

Die Mitglieder werden eingeladen, Vorschläge für weitere Bände einzureichen.

#### **TOP 6            Sonstiges**

Die FG-Sprecher weisen darauf hin, dass die Jahrestagung DGpuK 2020 in München stattfindet, 10. bis 12. März 2020. Der offene Call ohne Leitthema fragt nach Einreichungen mit 10.000 Zeichen (very extended abstract) mit einer Einreichungsfrist zum 15. August!

<http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/digitale-kommunikation/>

<http://www.facebook.com/groups/dgpukcvk>

[http://www.twitter.com/dgpuk\\_cvk](http://www.twitter.com/dgpuk_cvk)

Fachgruppenreihe "Digital Communication Research": [www.digitalcommunicationresearch.de](http://www.digitalcommunicationresearch.de)